

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2013;
hier: Umbesetzung im Beschwerdeausschuss, Behindertenbeirat und Jugendhilfeausschuss
3. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2012;
hier: Gestaltung Grünanlagen Kaiserplatz durch Paten unter Leitung eines Landschaftsgärtners
 - b) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.12.2012;
hier: Aufzeigen Auswirkungen "Inklusion" auf städtische Lebensbereiche
 - c) Antrag der CDU-Fraktion vom 18.12.2012;
hier: Ermittlung Fördermöglichkeiten zur Errichtung bzw. Umbau von barrierefreien Wohnungen
4. Jahresbericht für das Forstwirtschaftsjahr 2012
5. Bebauungsplan Nr. 5K (10. Änderung) "Seniorenresidenz Alt Breinig";
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB bzw. Behörden gem. § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 166 "ZINCOLI-Gelände" sowie der 100. Änderung des FNP;
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB
7. Bebauungsplan Nr. 164 "Mauerstraße / Prämienstraße" sowie Nr. 165 "An der Kesselschmiede / Tennishallen";
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB
8. Wiederwahl einer Schiedsperson
9. Bachufermauer Hermannstraße;
hier: Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel
10. Sportzentrum Breinig / Wohngebiet Corneliastraße / Schützheide;
hier: Weiteres Vorgehen
11. Erweiterung Kita Corneliastr. 66, Umbau/Erw. U3
hier: Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel
12. Dienstanweisung Finanzbuchhaltung
13. Breitbandversorgung Stadtgebiet und Gewerbegebiet „Camp Astrid“

14. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Ansiedlung eines Bau- und Gartenmarktes im Bereich Mauerstraße / Cockerillstraße (Zinkoligelände);
hier: Grundsätzliche Inhalte eines Kauf- und Optionsvertrages mit der STRABAG Real Estate
 2. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung;
hier: Aufnahme eines variablen Kreditmarktdarlehens über 6.000.000 € zur Umschuldung von bestehenden Krediten in Höhe von 265.526,06 € und Neuaufnahme eines Kommunalkredits in Höhe von 5.734.473,94 €
 3. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an die Bürgermeisterin, Frau Nießen, herangetragen.

2. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:

- a) Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2013;
hier: Umbesetzung im Beschwerdeausschuss, Behindertenbeirat und Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, anstelle von Frau Andrea Ohlig nunmehr Herrn Franz-Josef Bayer, Dicke Hecke 9, 52224 Stolberg als sachkundigen Bürger in den Beschwerdeausschuss zu bestellen.

Anstelle der stv. sachkundigen Bürgerin Andrea Ohlig wird nunmehr Herr Günther Blasczyk, Am Tomborn 18, 52223 Stolberg als stv. sachkundiger Bürger von Ausschussmitglied Elisabeth Ganser in den Behindertenbeirat bestellt.

Anstelle des stv. sachkundigen Bürgers Herrn Franz-Josef Bayer wird nunmehr Frau Alice Bongard, Hermann-Löns-Str. 9, 52222 Stolberg als Stellvertreterin von Ausschussmitglied Markus von-der-Stein in den Jugendhilfeausschuss bestellt.

3. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:

- a) Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2012:
hier: Gestaltung Grünanlagen Kaiserplatz durch Paten unter Leitung eines Landschaftsgärtners

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2012 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

- b) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.12.2012:
hier: Aufzeigen Auswirkungen "Inklusion" auf städtische Lebensbereiche

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der CDU-Fraktion vom 13.12.2012 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

- c) Antrag der CDU-Fraktion vom 18.12.2012:
hier: Ermittlung Fördermöglichkeiten zur Errichtung bzw. Umbau von barrierefreien Wohnungen

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der CDU-Fraktion vom 18.12.2012 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

4. Jahresbericht für das Forstwirtschaftsjahr 2012

Frau Bürgermeisterin Nießen informiert den Hauptausschuss über die Beschlussempfehlung des ASVU und die darin ausgesprochene Anregung von RM Kirch, CDU, die Thematik "Teilweiser Rückbau des Naturkundlichen Lehrpfads" auf die Agenda des AK Tourismus zu setzen.

In diesem Zusammenhang händigt der Grünenfraktionsvorsitzende Dr. Ingermann den der Niederschrift als Anlage 2) beiliegenden Plan aus. Die zunehmende touristische Bedeutung des Stolberger Waldes veranlasse ihn zu der Bitte, die Waldwege in einen "begehbaren" Zustand zu versetzen. Am Beispiel des Spazierweges von Jägerspfad Richtung Zweifall zeigt er die Notwendigkeit zur zeitnahen Herrichtung dieses Weges auf. Er sei sich bewusst, dass die Instandsetzung der Waldwege eine finanzielle Frage sei. Allerdings wünsche er, dass das Fachamt vor der eigenverantwortlichen Festlegung der zu sanierenden Waldwege dem dafür zuständigen ASVU eine Vorlage unterbreiten möge, damit dieser bei der "Wege"-Auswahl auch Einfluss nehmen könne.

Frau BM Nießen resümiert, dass der Hauptausschuss die Verwaltungsvorlage zu Kenntnis nehme und darüber hinaus die Verwaltung beauftrage,

- hinsichtlich der Instandsetzung der Waldwege im Jahr 2013 eine Vorlage für den ASVU zu fertigen und darüber hinaus
- den teilweisen Rückbau des Naturkundlichen Lehrpfads auf die Agenda des AK Tourismus setzen möge.

Sodann lässt sie über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt der Hauptausschuss den Jahresbericht für das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr einstimmig zur Kenntnis.

Darüber hinaus beauftragt der Hauptausschuss die Verwaltung einstimmig, dem ASVU die für das Jahr 2013 geplanten Instandsetzungs- bzw. Sanierungsarbeiten an Waldwegen in einer Vorlage vorzustellen, damit der Ausschuss die Möglichkeit der Einflussnahme hat.

Weiter beauftragt der Hauptausschuss die Verwaltung einstimmig, den teilweisen Rückbau des Naturkundlichen Lehrpfads auf die Agenda des AK Tourismus zu setzen.

5. Bebauungsplan Nr. 5K (10. Änderung) "Seniorenresidenz Alt Breinig";
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB bzw. Behörden gem. § 4 (2) BauGB sowie
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB

Frau BM Nießen schlägt dem Ausschuss die Verweisung des Tagesordnungspunktes ohne Beschlussempfehlung an den Rat vor. Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass sie hierüber abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 166 "ZINCOLI-Gelände" sowie der 100. Änderung des FNP;
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt beantragt die Verweisung des Tagesordnungspunktes ohne Beschlussempfehlung an den Rat. Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass Frau BM Nießen hierüber abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

7. Bebauungsplan Nr. 164 "Mauerstraße / Prämienstraße" sowie Nr. 165 "An der Kesselschmiede / Tennishallen";
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB

Der LINKEN-Fraktionsvorsitzende Prußeit beantragt die Verweisung des Tagesordnungspunktes ohne Beschlussempfehlung an den Rat. Dem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass Frau BM Nießen hierüber abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

8. Wiederwahl einer Schiedsperson

Frau BM Nießen würdigt das herausragende ehenamtliche Engagement von Herrn Berzborn, durch welches dieser nunmehr seit 40 Jahren zu einem gedeihlichen und erfolgreichen Zusammenleben in verschiedenen Stolberger Stadtteilen maßgeblich beitrage. Sie bittet die Verwaltung, das Lob des Ausschusses an Herrn Berzborn weiterzuleiten. Dies wird von der Verwaltung zugesichert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig die Wiederwahl von Herrn Horst Berzborn, Frackersberg 21, 52224 Stolberg, als Schiedsperson für den Bezirk III (Stadtteile Büsbach, Dorff, Elgermühle, Venwegen, Vicht, Zweifall, Breinigerberg, Vicht-Breinigerberg).

9. Bachufermauer Hermannstraße:

hier: Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Ingermann, B'90/Grüne, teilt Herr Kistermann, FB 2, mit, dass die Baumaßnahme nach derzeitigen Kenntnisstand in der Eisenbahnstraße planmäßig Mitte 2013 beendet werden könne.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, zusätzliche Finanzierungsmittel in Höhe von 23.000,00 € für die Weiterführung des Bauprojektes "Sanierung Bachufermauer Hermannstraße" bereitzustellen. Die Deckung erfolgt über das Produkt 5.660010 (Sanierung von Brücken).

10. Sportzentrum Breinig / Wohngebiet Corneliastraße / Schützheide:

hier: Weiteres Vorgehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kontrovers diskutiert.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt gegen die Maßnahme ausgesprochen hat, obwohl "er nichts gegen das Projekt habe". Er begründet die ablehnende Haltung seiner Fraktion mit einer "gewissen Verschleierungstaktik" der Verwaltung, so dass nicht ersichtlich sei, mit wie viel Geld die Stadt tatsächlich den Sportplatzneubau unterstütze (über den Baukostenzuschuss von 900.000 € hinaus). Es könne nicht angehen, dass in der Vorlage konkrete Angaben fehlen (wie groß ist das von der Stadt für den Sportplatzneubau zu erwerbende Grundstück, was kostet dieses, welchen Wert hat der in der Vorlage erwähnte ökologische Ausgleich für den Sportplatzneubau, wie hoch sind die erwarteten Einnahmen der Grundstücksvermarktung, wie sind die Auswirkungen auf den Haushalt). Konkret habe seine Fraktion mit Punkt 2. der Beschlussfassung ein Problem. Er bitte daher um Einzelabstimmung.

Auch dem LINKEN-Fraktionsvorsitzenden Prußeit fehlen in der Verwaltungsvorlage

maßgebliche Daten und Fakten. Ihn interessiere speziell, welcher Betrag der Grundstücksveräußerung bei der noch zu gründenden Bauland GmbH hängen bleibe. Die Vorlage bemängelt er als unzulänglich. Aus seiner Sicht hätte es dieser zu Erläuterungszwecken gut getan, in einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungsteil unterteilt zu werden.

Die Herren Wolf, SPD, und Dr. Grüttemeier, CDU, zeigen sich verwundert, da es heute lediglich darum gehe, einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Die gesamte Angelegenheit inklusive der maßgeblichen Zahlen sei in der Vergangenheit hinreichend erläutert und in zahlreichen Vorlagen, Gutachten und Plänen sowie Erläuterungen der Verwaltung usw. unterfüttert worden. Hinsichtlich der Öko-Punkte enthalte die Verwaltungsvorlage ebenfalls hinreichend Erklärungen. Auch gehe es heute nicht um die Grundstücksveräußerung, ebenfalls stelle sich die Frage der Behandlung der Öko-Punkte nicht. Es gehe schlichtweg um einen Grundsatzbeschluss "Was soll gemacht werden?".

Herr Pickhardt, Leiter Fachbereich 1, führt aus, dass in der Tat die meisten Fakten aus der Vergangenheit bekannt sein müssten bzw. noch nicht ganz sicher seien oder aber in öffentlicher Sitzung nicht behandelt werden könnten. Weiterhin erläutert er die unterschiedlichen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, welche die Stadt und der Verein beisteuern sollen. Er weist darauf hin, dass der heute vorgelegte Beschlussvorschlag *Grundsatzbeschlüsse* beinhalte mit Signalwirkung an den Verein, an den privaten Partner und an die Verwaltung, auch verbunden mit Arbeitsaufträgen an die Verwaltung. Der Beschluss habe aber keinesfalls den Charakter eines verbindlichen „Zuwendungsbescheides“. Hierzu seien noch zu viele Fragen offen, insbesondere der „Altbergbau“.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Pickhardt resümiert Frau BM Nießen, dass heute Eckdaten aufgezeigt werden, die dem Verein den Einstieg in konkrete Planungen ermöglichen sollen. Der Rat müsse sehr daran interessiert sein, dass die Vereine einer Stadt wie Stolberg zeitgerechte Sportanlagen zur Verfügung stellen. Gerade das nicht zu unterschätzende Engagement der Vereine zeichne das Ehrenamt in besonderem Maße aus.

Herr Engelhardt (FDP) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung mit der Forderung auf Einzelabstimmung. Frau Nießen gibt zu bedenken, dass der Verein nur bereit / in der Lage sei, den Vorschlag in der Gesamtheit zu akzeptieren.

Hierauf beantragt der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Die von Herrn Engelhardt, FDP, angestrebte Begründung für seinen Geschäftsordnungsantrag unterbindet Frau BM Nießen mit Hinweis auf die Geschäftsordnung des Rates.

Frau BM Nießen wertet den Antrag auf Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung als den weitestgehenden Antrag an und stellt diesen Beschluss sodann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat bei einer Gegenstimme (FDP) zu beschließen, dass die Verwaltung das Projekt „Sportzentrum Breinig / Wohngebiet Corneliastraße/Schützheide“ wie im Sachverhalt geschildert weiterführt. Es wird im Einzelnen beschlossen:

- 1) Die Stadt Stolberg wird dem SV Breinig zur Realisierung der neuen Sportanlagen einen Baukostenzuschuss von 900.000 € gewähren, soweit durch den Verkauf der städtischen Grundstücke im Bereich der jetzigen Sportanlagen Einnahmen in der erwarteten Höhe (gemäß Verkehrswertgutachten des Gutachterausschusses aus Dez. 2010, zzgl. seitheriger Wertsteigerung von ca. 10%) durch die Stadt vereinnahmt werden. Der Zuschuss wird auf Anforderung und nach Vorlage von entsprechenden Kostennachweisen und nach Prüfung durch die Verwaltung sukzessiv nach Projektfortschritt ausgezahlt.
- 2) Sollten aufgrund von derzeit nicht abzusehender Probleme (z.B. Bergbaufolgen) der Verkaufserlös für die städt. Grundstücke nicht in der erwarteten Höhe erfolgen (unerwartete Aufwendungen), wird die Höhe des Baukostenzuschusses mit dem Verein neu verhandelt. Falls wider Erwarten kein Einvernehmen erzielt werden kann, besteht seitens des Vereins kein Anspruch auf einen Baukostenzuschuss.
- 3) Über den Baukostenzuschuss hinaus erwirbt die Stadt Stolberg das für die neuen Sportanlagen vorgesehene Grundstück. Der SV Breinig tritt den mit dem derzeitigen Eigentümer bestehenden Optionsvertrag an die Stadt ab.
- 4) Darüber hinaus gewährleistet die Stadt Stolberg den überwiegenden Teil des naturschutzrechtlichen Ausgleichs der durch den Bau der Sportanlagen auf dem *städtischen Grundstück* erforderlich wird gemäß des vorliegenden und mit der Unteren Landschaftsbehörde abgestimmten landschaftspflegerischen Begleitplans. Geplant ist, dass die Stadt eine ca. 1,6 ha große Waldfläche der natürlichen Vegetation überlässt („Flammersau“, Gemarkung Zweifall, Flur 8, Flurstück 313). Die übrigen vom SV Breinig zu leistenden ökologischen Ausgleichsmaßnahmen (0,7 ha große Obstwiese bei Breinigerberg, Maßnahmen für Steinkauz) bleiben davon unberührt.
- 5) Der SV Breinig ist Bauherr der Sportanlagen einschließlich Sportheim und aller Nebenanlagen (Parkplatz, Erschließung, Lärmschutz, Entwässerungseinrichtungen usw.). Der SV Breinig oder von ihm Beauftragte übernehmen alle Bauherrenaufgaben (Planung, Ausschreibungen, Vergaben, Projektsteuerung, Bauüberwachung usw.). Der oder die Projektbeauftragten des Bauherren sind namentlich zu benennen und unterliegen dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadt. Gleiches Verfahren gilt für eventuelle personelle Änderungen während der Projektlaufzeit.
- 6) Das Projekt „Wohngebiet Corneliastraße / Schützheide“ (B-Plan Nr. 152) wird nach ihrer Gründung von der „Stolberger Bauland GmbH (SBG)“ entwickelt.
- 7) Das noch ausstehende Bergbaugutachten ist kurzfristig zu beauftragen.

11. Erweiterung Kita Corneliastr. 66, Umbau/Erw. U3
hier: Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dass die notwendigen

zusätzlichen Finanzmittel in Höhe von 35.000,00 € für die Erkundungs- und Sicherungsarbeiten in Bezug auf tagesnahen Altbergbau für die U3-Erweiterung Kita Corneliastraße bereitgestellt werden.

12. Dienstanweisung Finanzbuchhaltung

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung der Stadt Stolberg (Rhld.) gemäß § 31 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW zur Kenntnis zu nehmen.

13. Breitbandversorgung Stadtgebiet und Gewerbegebiet „Camp Astrid“

Den SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolf interessieren zu Punkt 3. des Beschlussvorschlages der Verwaltung:

- Wer sind die Partner?
- Wie sieht der konkrete Bedarf aus?
- Welche Kosten kommen auf die Stadt zu?

Die Frage des LINKEN-Fraktionsvorsitzenden Prußeit, ob die Koalition eine Limitierung der Kosten angedacht habe, verneint der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf.

Die Modifizierung zu Punkt 3. des Beschlussvorschlages findet im Ausschuss Zustimmung, so dass Frau BM Nießen unter Einbeziehung dieser Änderung über den Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Beschluss:

- 1) Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den aktuellen Sachstand zur Breitbandversorgung des Stadtgebietes und des Gewerbegebietes „Camp Astrid“ zur Kenntnis zu nehmen. Er beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Netzbetreibern, ein nachhaltiges Lösungskonzept für eine zukunftsfähige Breitbandversorgung im Stadtgebiet und in den Gewerbegebieten zu erarbeiten.**
- 2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig zu beschließen, dass bei künftigen städtischen Tiefbauarbeiten und / oder Tiefbauarbeiten der Versorgungsunternehmen grundsätzlich nach Möglichkeit und bei Bedarf ein für die Verlegung von Glasfaserleitungen geeignetes Leerrohr in das Erdreich zu verbringen ist.**
- 3. Vor Beauftragung eines Telekommunikationsunternehmens mit der Anbindung des Gewerbegebietes „Camp Astrid“ an ein breitbandfähiges Netz durch die Camp Astrid GmbH & Co. KG empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einmütig, dass zunächst folgende Fragen beantwortet werden müssen:**
 - Wer sind die Partner?
 - Wie sieht der konkrete Bedarf aus?
 - Welche Kosten kommen auf die Stadt zu?

14. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates:
Mitteilungen

14.1 RM Emonds, UWG, kommt zurück auf seine früheren Anfragen zu folgenden Themen:

- a) Kreuzung Finkensiefstraße / Brockenberg - Verkehrsführung ist durch unklare Beschilderung in hohem Maße irreführend.
- b) Baustelle Raiffeisenstraße. Nach Aufbringen der ersten provisorischen Asphaltsschicht stellen die sehr hoch herausstehenden Einläufe eine Unfallgefahr dar.
- c) Schweranlieferverkehr zur Firma Berzelius. Er bitte, dass die Verwaltung sich in den frühen Morgenstunden gegen 6.00 Uhr ein Bild von der Situation machen möge. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf und er bitte darum, dass sich die Verwaltung der Thematik annehmen möge.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, schloss Frau Bürgermeisterin Nießen die Sitzung des Hauptausschusses um 17.55 Uhr.

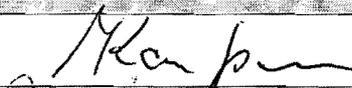
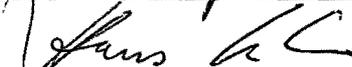
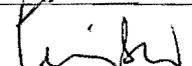
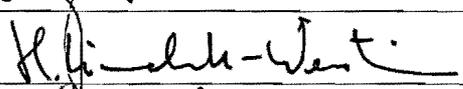
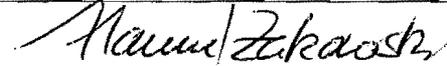
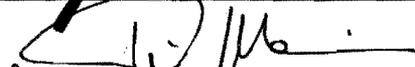
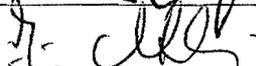
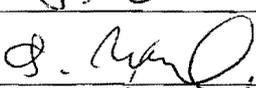
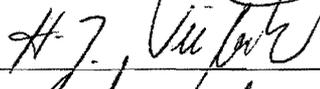
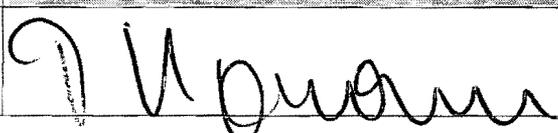
Hildegard Nießen
1. stv. Bürgermeisterin

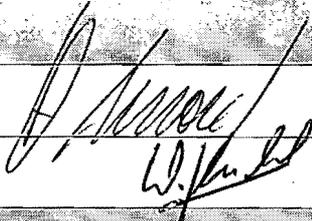
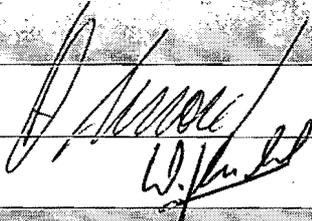
Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigelegt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste
Anlage 2) Karte zu TOP A) 4.

Anlage 1zur Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** der Stadt Stolberg (Rhld.)Sitzungskennziffer **XVI / 44**Tag der Sitzung: **Dienstag, 29.01.2013**Ort der Sitzung: **Rathaus, Ratssaal**Dauer der Sitzung von **17.00 Uhr** bis **17.55 Uhr**Unterbrechung der Sitzung von **18.00 Uhr** bis

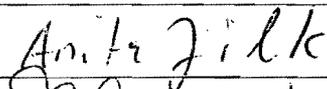
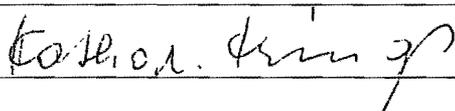
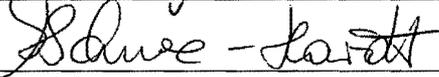
Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
SPD		
	Kaußen, Paul-Heinz	
	Kleinlein, Hans	
1. stv. Vorsitzende	Nießen, Hildegard	
	Simmelink-Weinstein, Hartmut	
	Wolf, Dieter	
	Zakowski, Hanne	
CDU		
	Emonds, Jochen	
	Grüttemeier, Dr. Tim	
	Kirch, Paul Matthias <i>Mothe's, Humbert</i>	
	Pietz, Siegfried <i>Wosch, Sebastian</i>	
	Siebertz, Hans-Josef	
2. stv. Vorsitzende	Wahlen, Karina	
FDP		
	Conrads, Axel <i>Eyellhardt, Burkard</i>	
B'90/Grüne		
	Ingermann, Dr. Fr.-Jos.	

Die LINKE		
	Prußeit, Mathias	
	Nur beratend!	
	Emonds, Hans	
	Kunkel, Willibert	
Bürgermeister		
	Gatzweiler, Ferdi	Entschuldigt.

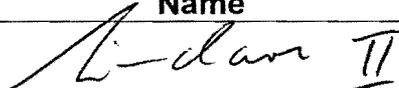
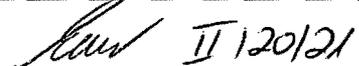
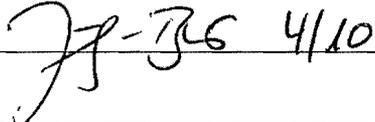
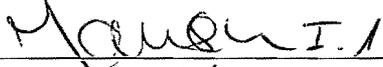
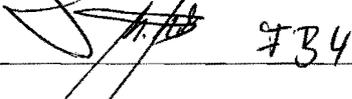
Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

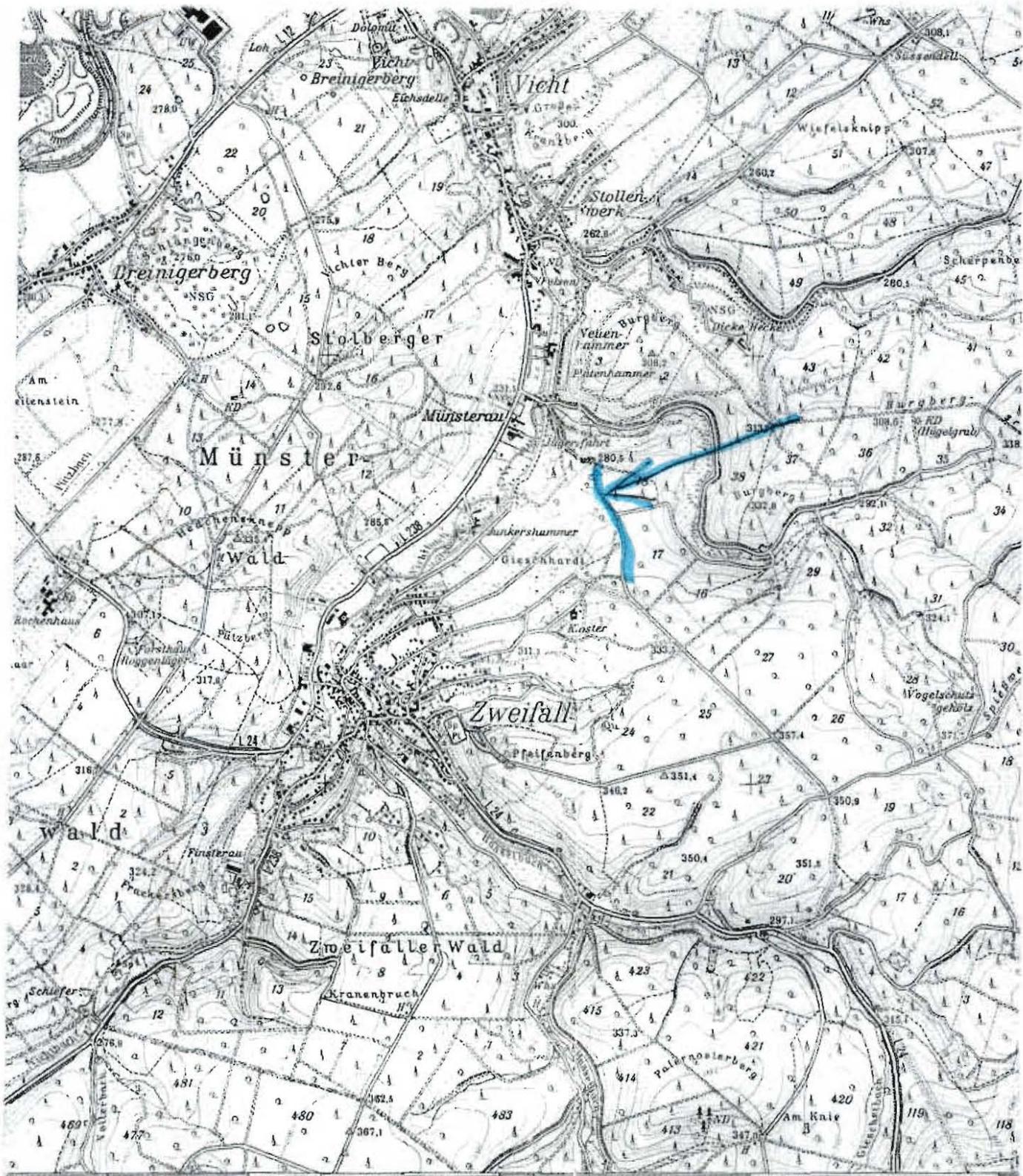
Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	BM Ferdi Gatzweiler	4	
2		5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		3	
2		4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		7	
2		8	
3		9	
4		10	
5		11	
6		12	



17 Staatsforst Mönnschau 20

21

5303 Roetgen

Am Lage 2)